

Sekundarschule erhielt das Label «Klimaschule»

Gelterkinden Vierjähriges Klimaschutzprogramm wurde belohnt

Paul Aenishänslin

Am 18. September 2025 war es so weit: Nach vier Jahren Einsatz für das Klima wurde die Sekundarschule Gelterkinden von der Organisation «MyBluePlanet» mit dem Label «Klimaschule» ausgezeichnet, als zehnte Schule in der ganzen Schweiz und erste Schule im Kanton Baselland.

Seit 2021 war diese grosse Sekundarschule mit 550 Schülerinnen und Schülern und rund 80 Lehrpersonen mit vielfältigen Aktionen unterwegs, um Positives für das Klima zu tun. Derart ging ein breit angelegter Zertifizierungsprozess erfolgreich zu Ende. Dabei ist zu beachten, dass dieses Engagement in vier relevanten Kernbereichen wie Biodiversität, Ernährung, Energie und Mobilität an der Sekundarschule Gelterkinden künftig weitergeführt wird. Im Klimarat, den Schülerinnen und Schülern der Sek Gelterkinden auf freiwilliger Basis besuchen, können eigene Ideen als wertvoller Impulsgeber zum Start weiterer Klimaprojekte dienen.

Höhepunkte des Klimaschutzprogramms der Sekundarschule Gelterkinden in den letzten vier Jahren waren 2021 der Beginn mit dem simulierten Blackout Day (ein Tag ohne Strom) und die klima- und umweltfreundliche Umgestaltung des Schulareals mit der Förderung der Biodiversität (wie Ansiedlung von einheimischen Pflanzen und Anlegen von Wildbienenheimstätten am Rande von Schultrakten), 2022 Förde-



Zeremonie zur Überreichung des Labels «Klimaschule» durch Nadine Stähli, My Blue Planet, an Klima-Kernteam der Sekundarschule Gelterkinden. Fotos: P. Aenishänslin

rung einer klimafreundlichen Ernährung, 2023 Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler bei der Förderung der Solarenergie (Erstellung einer Photovoltaikanlage auf einem Dach der Schule) und 2024 Förderung einer klimafreundlichen Mobilität im Umfeld der Schule (dank des grösseren Einsatzes von Velos durch die Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler wurden vom Frühling bis Herbst total 39 000 Kilometer mit den Velos zurückgelegt, mehr als die Umrundung der Erde auf unserem Breitengrad). Dazu kamen die Berücksichtigung klimaschonender Produkte bei Neuanschaffungen und Investitionen, der Ausbau des Recyclingsystems und

die Reduktion des Ressourcenverbrauchs, und die Auszeichnung «Klimapreis» für herausragende Projektarbeiten in diesem Themenfeld.

Im Rahmen einer Feier am Nachmittag des 18. Septembers 2025 überreichte Nadine Stähli als Projektleiterin der Klimaschutzorganisation «MyBluePlanet» dem Kernteam der Sekundarschule Gelterkinden die begehrte Auszeichnung «Klimaschule», wobei vor allem auf das grosse Engagement des Schulleiters Roger Leoni und der Projektleiterin Gabriela Graf hingewiesen sei, zwei tragende Kräfte bei diesem Klimaschutzprogramm, das auch vom Kanton gefördert und mitgetragen wird.



Mit Velofahren «sur place» wird Elektrizität erzeugt, damit die Mitschüler einen Klimafilm sehen können.



Wildbienenhotel auf dem Schulgelände.

Seniorenferien in Schaffhausen

Kirchgemeinde Senioren unterwegs

Mit zwei Kleinbussen reisten 20 Senior/-innen und fünf Begleitpersonen nach Schaffhausen ins Hotel Promenade. Nach dem Abendessen erlebten sie die erste und einzige Enttäuschung: Sie konnten die Mondfinsternis nicht sehen. Am Montag, nach der täglichen Andacht von Pfr. Eric Hub zum Thema «Im Fluss des Lebens» sowie der Morgengymnastik von Marianne, unternahm die Seniorengruppe einen Ausflug ins Schloss Arenenberg. Dort wurde ihnen erklärt, wie sich die Familie um Napoleon niedergelassen und wohlfühlt hat. Am Dienstag stand ein Rundgang zur Festung

Munot auf dem Programm. Hier wird noch heute täglich um 21 Uhr das Munotglöcklein fünf Minuten von Hand geläutet. Am darauffolgenden Tag machten die Senioren einen Ausflug zum Rheinfluss. Sie wurden vom tosendem Wasserfall begrüsst und genossen das Spektakel mit vielen anderen Touristen. Am Donnerstag brachte sie das Kurschiff von Schaffhausen nach Diessenhofen.

Eine wunderschöne und beschauliche einstündige Schifffahrt, mit Mittagessen, flanieren im Städtchen und Rückfahrt per Schiff. Am Freitag war kein

Ausflug geplant, so konnten Alle eigene Ideen umsetzen. Ein paar nutzten dies zum Einkaufen, andere zum Kaffeln oder für einen Museumsbesuch, oder zum Schauen, ob beim Eingangstor tatsächlich «Lappi due d'Auge uf» steht. An den Abenden gab's verschiedene Aktivitäten von Themenabend über Film, Singen, Kartenspiele bis zum Bunten Abend. Es war eine tolle Woche mit freudigen Gesichtern und einem aufgestellten Team. Viele freuen sich bereits auf die nächstjährige Ausgabe.

Reformierte Kirche Gelterkinden- Rickenbach-Tecknau Martin Biedert



Die aufgestellten Senior/-innen geniessen ihren Aufenthalt in Schaffhausen. Foto: zVg

Ein Jubiläum im «Steinegg-Grüebli»

Naturschutz Jagdgesellschaft Sissach im Einsatz



Die Mitglieder der Jagdgesellschaft bei der Arbeit.

Das sogenannte «Steinegg-Grüebli» oberhalb des Zelglihofes in Sissach wird seit 1995 durch die Jagdgesellschaft Sissach jährlich gepflegt, gemäht, gejätet und freigeschnitten, sonst wäre das ganze Areal längst «verwaldet».

Seit 1998 unterstützt der Sissacher Forstbetrieb. Das Grüebli beinhaltet eine Geröllhalde, Magerrasen, Eichenwald und ist umgeben von einem Buchenwald mit viel sogenanntem Totholz sowie Waldrändern als Vernetzungselemente zum Offenland. Seit 2011 ist der Standort daher ein kantonales Naturschutzgebiet. Zum 30-Jahr-Jubiläum wurde der Pflegeeingriff mit einem kleinen Apéro und Imbiss gefeiert, dies in Anwesenheit von Gemeindepräsident Peter Buser, den Bürgerräten Niggi Bärt-

sch und Markus Speiser sowie Markus Plattner, Leiter der Abteilung Natur und Landschaft des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung.

Das Grüebli und seine Umgebung sind ein vielfältiges Biotop mit unterschiedlichen Lebensräumen und einer grossen Artenvielfalt. So findet man eine grosse Population von Mauereidechsen und Insekten mit seltenen Schmetterlingen, wie den Bläuling, sowie viele Blumen. Auch bieten das Wasser des Biotops und die Kiesflächen zusätzliche Lebensräume.

Die Jagdgesellschaft betätigt sich hier als aktive Naturschützerin, weil sie überzeugt ist, dass die gemeinsame Errichtung dieses Biotops eine Bereicherung für die Artenvielfalt darstellt.

Jagdgesellschaft Sissach



Das 30-Jahr-Jubiläum wurde mit einem Apéro begangen. Fotos: zVg

Einsatzbereit im Team

Gelterkinden Übung mit Samaritern und Feuerwehr

Mit Herzblut haben Mitglieder vom Samariternverein, unterstützt durch den Vereinsarzt Dr. Daniel Handschin sowie Angehörige der Feuerwehr Region Gelterkinden auch dieses Jahr wieder eine engagierte und spannende Einsatzübung gemeinsam auf die Beine gestellt. Bei einem Unfallszenario wurde die Zusammenarbeit und verschiedene Ret-

tungs- und Bergetechniken trainiert. Um all dies möglichst realistisch darzustellen, wurden zahlreiche (moulagierte) Figuren dafür eingesetzt. Diese gemeinsame Übung und auch der anschliessende gemütliche Teil mit Grillade und Dessert trägt zur Förderung der guten Partnerschaft bei.

Samariter und Feuerwehr Region Gelterkinden



Bergung eines Verletzten.